St. Stephanus Haiming Mariä Himmelfahrt Niedergottsau

PFARRFENSTER

Pfarrbrief Nr. 274 2. März 2020

Fastenzeit gegen Adventszeit

Liebe Niedergerner!

Die Fastenzeit ist eigentlich die Vorbereitungszeit vor Ostern und entspricht dabei der Adventszeit vor Weihnachten. Im Advent ändert sich offensichtlich so manches, wenn man nur allein in die Geschäfte oder Wohnungen schaut. Während der Advent also zelebriert wird, wurde die 40tägige Zeit vor Ostern nicht vom Kommerz und Konsum übernommen und gehört zum privaten Bereich eines jeden Christen.

Das einzige was man hier immer wieder hört, sind die Fastenvorsätze, die sich der einzelne vorgenommen hat. Natürlich werden Bischöfe in ihren Hirtenworten nicht müde, darauf hinzuweisen, dass dies nicht reicht und fordern immer wieder, dass dazu auch noch die Beichte gehört. Nur sind beide Sachen die entsprechenden Ränder, in deren Mitte der eigentliche Kern dieser Zeit steht. Denn vielmehr geht es, wie es so schön heißt, um eine Bußzeit. Buße jedoch bedeutet Umkehr, und nicht so sehr im Konsum- und Essverhalten, auch nicht in der Beichtpraxis, sondern ein Wiederhinwenden zu Gott. Denn wenn wir ehrlich sind, dann lassen wir im Alltag nur zu gerne Gott einen guten Mann sein und leben dann, vielleicht bis auf Sonntag, gerne so, als würde er für unser Leben keine Rolle spielen. Er aber will mehr von uns. Er will ein Teil unseres Lebens sein. Verliebte wollen auch das Leben miteinander teilen. Deshalb ziehen sie ja zusammen. Wochenendbeziehungen gelten durchaus nicht als vorbildlich. Genau dies sollte nun in der Fastenzeit geschehen. Er, der Allmächtige, sollte wieder mehr Raum in unserem Leben erhalten. Umkehr heißt hier, sich ihm wieder zuwenden. Verzicht kann hier genauso hilfreich sein wie die Beichte. Aber beide sind nicht Selbstzweck und nicht die Bestimmung dieser Tage. Wichtiger ist vielmehr, dass wir Gott wieder mehr in unser Leben lassen. Wenn dies geschieht, dann werden die 40 Tage bereichernder, glänzender und glücklicher sein als die Adventszeit, so wie wir sie jetzt feiern.

Ihr Pfarrer Michael Weny

Geburtstags- und Hochzeitjubilare die im Pfarrbrief nicht genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 74 89 41.

Michaela Künzner, geb. Hofer
und *Georg Andreas Künzner*
haben sich die Ehe versprochen.
Die Trauung findet am
Samstag, 18. April, um 10.00 Uhr
in Kienberg in der Kirche St. Martin statt.

Herzlichen Dank

Für die Kirchenheizung wurde gespendet:
in Haiming 207 Euro
in Niedergottsau 453 Euro

Caritas-Frühjahrsammlung

Die **Caritas-Haussammlung** findet vom **9. bis 15. März** statt.
Die **Sammellisten** können ab Dienstag, **3. März** in der jeweiligen Sakristei abgeholt werden.
Das **Treffen der Caritas-Sammlerinnen** findet am Mittwoch, **18. März**, um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Haiming statt.

Katholischer Frauenbund

Weltgebetstag: Simbabwe „Steh auf und geh" am Freitag, **6. März**, um **16.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Die Bücher der Makkabäer

Vortrag von Pfr. Michael Weny am Mittwoch, 11. März, 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

BRK Seniorenhaus

Bibelabend am Dienstag, 3., 17. und 31. März, um 18.00 Uhr.
Musizieren mit Franz Rieger am Mittwoch, 4. und 18. März, von 15.00 bis 16.30 Uhr.
Stammtisch mit Franz Rieger am Mittwoch, 11. März, von 15.00 bis 16.30 Uhr.
Evangelischer Gottesdienst am Donnerstag, 19. März, um 15.00 Uhr.
Vorspieltag der Schüler vom Musikverein Marktl-Stammham-Haiming am Montag, 23. März, um 15.30 Uhr.
Die obengenannten Termine gelten für Bewohner und Gäste.

Christlicher Frauen- und Mütterverein

Rosenkranz ist am Donnerstag, **5. und 19. März**, jeweils um 14.00 Uhr.
Weltgebetstag: Simbabwe „Steh auf und geh" am Freitag, **6. März**. Gottesdienst in der Kirche um 18.00 Uhr, anschließend in der Alten Schule Bildervortrag und landesübliche Speisen.
Kreuzwegandacht am Sonntag 15. März in der Kirche.
Anschließend **gemütliches Beisammensein** in der alten Schule mit Bilderschau von Monika Maier über die Kirchenrenovierung.

Pfarrgemeinderat Sitzungen:

In **Niedergottsau** am Dienstag, **10. März**, um 20.00 Uhr in der Alten Schule.
In **Haiming** am Donnerstag, **27. März**, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

Seniorinnen

Nächster Treff ist am Donnerstag, 12. März um 14.00 Uhr beim Kellerwirt.

Bibelkreis ist am Montag, 16. März, um 20.00 Uhr bei Elisabeth Herleder.

Redaktionsschluss ist am 17. März

Ludwig Mühlthaler wurde am 20. April 1938 als einziges Kind seiner Eltern in Reut geboren. Mit 14 Jahren zog er mit seinen Eltern hierher nach Haiming, wo diese eine Schneiderei eröffneten. Da er nicht den Beruf seines Vaters erlernen wollte, begann er zuerst im Straßenbau dann in einer Schlosserei zu arbeiten, bis ihn die Liebe zu Fahrzeugen zur Fahrbereitschaft der Wacker-Chemie führte. Während seine Mutter mit viel Geschäftssinn einen Kramerladen eröffnete, heiratete er 1957 seine Frau Gretl. Um ihr und seinen drei Söhnen etwas bieten zu können, vergrößerte er das elterliche Geschäftshaus, während er nebenbei zur Fahrbereitschaft der Wacker-Berufsfeuerwehr wechselte. Die Dienstzeiten dort kamen dem geschäftstüchtigen Mann entgegen, so dass er nebenbei Kunststofffenster verkaufte. Als er dann bereits vierfacher Großvater war, wagte er dann den mutigen Schritt und kündigte 1990 seine sichere Arbeitsstelle, um sich mit Erfolg selbstständig zu machen. Dabei war es ihm immer wichtig seinen Kindern, Enkelkindern und auch seinen fünf Urenkelkindern etwas bieten zu können. Denn es war seine Familie, für die er arbeitete. Daneben war er aber auch ein Mann, der die Geselligkeit liebte, weshalb er auch Mitglied beim Sportverein, beim Obst- und Gartenbauverein und bei den Altmännervereinen war. Daneben liebte er noch alte Motorräder und Autos. Und auch wenn ihn Schicksalsschläge nicht verschonten, wie etwa der viel zu frühe und tragische Tod seiner Gattin 2009, so verlor er nie seinen Lebensmut. Jedoch verschlechterte sich sein Gesundheitszustand derartig, dass er schließlich vor einem Jahr ins Seniorenhaus einzog, wo er schließlich auch am 21. Januar verstarb.

Franz Hochertseder wurde am 1. August 1928 in Tüssling geboren. Er hatte es schon zu Beginn seines Lebens nicht leicht, da er zuerst bei Zieheltern aufwachsen sollte, wo er auch freundliche Aufnahme fand. Aber nachdem sein Ziehvater verstarb, kam er zu seiner Mutter und seinem Stiefvater und machte dann nach seiner Schulzeit eine Bäckerlehre in Burghausen und arbeitete anschließend auf so manchem Bauernhof als Knecht. Die große Wende in seinem Leben kam, als er seine Frau Anna 1953 heiratete und im selben Jahr noch eine Umschulung zum Schlosser bei der Firma Wacker machte, wo er dann bis zu seinem Rentenantritt auch eine Anstellung fand. So sorgte er mit seiner Hände Arbeit für seine Frau und seine drei Kinder. Ansonsten liebte er noch das Vereinsleben bei der KSK Burghausen, wo er lange Jahre der Fahnenträger war und beim Altmännerverein. Aber besonders das Marschieren und Wandern in den Bergen hatten es ihm angetan. Ansonsten lebte dieser willensstarke Mann bescheiden sein Leben und verstand die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen. Als seine älteste Tochter 1974 durch einen Autounfall verstarb, zogen er und seine Frau ihre Enkelin Claudia auf. Für seine fünf Enkelkinder wurde er ein altersmilder Großvater. 2016 kamen er und seine Frau ins Seniorenhaus nach Haiming, wo er bis zu seinem Tod am 5. Februar lebte.

Für ***Rosa Unterstöger***, die am 1. August 1929 in Mooseck bei Simbach geboren wurde, war ihr eigenes kleines Haus mit Garten, was ihrem Leben Halt gab. Sie verbrachte mit ihren neun Geschwistern eine unbeschwerte Kindheit am Kugelmoarhof bei Kirchdorf und machte nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin, bis sie bei einen Faschingsball ihren Mann Stefan kennenlernte, den sie 1953 heiratete. Mit ihm zog sie nach Neuhofen, wo sie zusammen mit viel Fleiß und ihrer eigenen Hände Arbeit ein Haus und Heim für ihre Familie schufen, die um ihre vier Töchter bereichert wurde. Dieses Haus nun wurde der Mittelpunkt ihres Lebens. Wenn sie hier war, war sie glücklich. Und auch wenn sie nach dem Erwachsenwerden ihrer Kinder noch bei Wacker zu arbeiten anfing, oder gern auch Reisen unternahm, das Haus und ihr blühender Garten, waren alles was sie wollte. Dabei war sie eine ruhige Frau, die gut auch mit sich allein zurechtkam und die große Gesellschaft nicht brauchte. Aber für ihre vier Enkelkinder war sie immer eine fürsorgliche und gute Großmutter. Daneben ging sie oft spazieren und liebte Krimis, sowohl zum Lesen als auch im Fernsehen. Und so lebte sie ruhig ihr bescheidenes Leben, wobei die Kreise, die sie in der Welt zog, mit zunehmendem Alter immer enger wurden, da Probleme mit dem Gehen sie immer mehr einschränkten. Dies machte auch einen Krankenhausaufenthalt notwendig, von dem sie nicht mehr in ihr eigenes Heim zurückkehren sollte. Weshalb sie dann durchaus überraschend am 15. Februar aus unserer Mitte verschied.

Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro:
Haiming, Burghauser Str. 1
Dienstag und Donnerstag
von 8.30 bis 11.00 Uhr

Wegen Fortbildung ist am Dienstag, 3. März das Pfarrbüro geschlossen!

Email: Pfarramt.Haiming@bistum-passau.de
Telefon Pfarrbüro: 08678/74 89 41
Fax Büro: 08678/74 89 42
Telefon Pfarrer Michael Weny: 08678/419

Herzliche Einladung!
In der Fastenzeit und der Karwoche denken wir besonders an das Leiden und den Tod Jesu.
Darum gestalten wir gemeinsam einen
Kreuzweg für Kinder.
Wir begleiten Jesus auf seinem schweren Weg bis zum Tod am Kreuz
am Freitag, 3. April um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Haiming und
am Samstag, 4. April um 11.00 Uhr in der Kirche Niedergottsau.

Treffen unterm Regenbogen



Der Pfarrgemeinderat Haiming/Niedergottsau lädt ein am

Samstag, den 21.03.20 um 14.30 Uhr

ins Pfarrhaus in Haiming

zu einer Begegnung für alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Über das Glück und wie die Seele wieder aufblüht

Eine stärkende Geschichte und gemeinsame Gespräche können uns dabei helfen.

Für das leibliche Wohl werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Aufteilung Mesnerdienst Niedergottsau

Die Mesnernachfolge gestaltet sich außerordentlich schwierig.
Nun ist daran gedacht, den Dienst auf mehrere Personen aufzuteilen.
Alle Frauen und Männer sind herzlichst zur Mitarbeit eingeladen.
Dazu findet am **Dienstag, 3. März,** um 20,00 Uhr in der Alten Schule eine Zusammenkunft statt, mit der Absicht ein Mesnerteam zu bilden.
Die Verantwortlichen freuen sich auf ein positives Feedback.

Kirchenpfleger Georg Zauner und Pfarrer Michael Weny

Altkleider- und Altpapiersammlung

ist am Samstag, **14. März.**
In Haiming sammeln die Jugendfeuerwehr und in Niedergottsau die KJG. In Niedergottsau werden die Säcke verteilt, in Haiming liegen sie an den üblichen Orten auf.
Ab 8.00 Uhr werden gebündeltes Papier und Altkleider gesammelt. Bitte gut sichtbar vor die Tür/Einfahrt legen und bei Regen abdecken. Der Ertrag wird unter anderem für „Mia san Clown" verwendet.

Kindertreff mit Barbara Hell ist am Freitag, **27. März**, von 15.00 bis 16.30 Uhr beim Unteren Wirt.

Fastenessen

ist jeweils nach dem Pfarrgottesdienst in **Niedergottsau** am Sonntag, **22. März** in der Alten Schule und in **Haiming** am Sonntag, **29. März** beim Unteren Wirt.

Ich werde täglich älter - Wohin möchte ich wachsen?

"Langer Abend" am Montag, **den 20. April** von 18.30 bis 22.00 Uhr im Haus der Begegnung "Heilig Geist" in Burghausen. Leitung: Hedwig Beier. Anmeldung in "Heilig Geist": 08677/917070.

Glänzende Aussichten

Zu diesem Thema werden Vorträge und Gesprächsabende im Haus der Begegnung „Heilig Geist" Burghausen angeboten:

Zukunftsaufgabe Energiewende mit Prof. Dr. Michael Sterner
am Mittwoch, **18. März**, um 19.00 Uhr.

Klimaschutz im Selbstversuch mit Edmund Brandner
am Mittwoch, **25. März**, um 19.00 Uhr.

Welchen Wert hat unser Wald? mit Felix von Ow
am Donnerstag, **26. März**, um 19.30 Uhr.

Weitere Veranstaltungen und Infos unter www.keb-ris.de

Kinderfasching im Niedergern

100 Erwachsene und 100 Kinder – da ging's rund beim Wirt! Magdalena brachte mit ihrer Musik Schwung in die Menge. Spiele, wie „Reise nach Jerusalem", „Würstlschnappen" und „Luftballontanz" hielten die Gäste in Bewegung. Und wenn dann ein „Guatlregen" auf die Tanzfläche prasselte, gab es kein Halten mehr.
Zum Ausruhen, Zuschauen und Staunen traten die Mädels der „Dance Energy" auf. Fantasievoll verkleidet waren dabei nicht nur die Kinder, sondern auch die „mitgebrachten" Eltern, die bei Kaffee und Kuchen zuschauen oder sich mit ins Getümmel stürzen konnten. Die Jugend, allen voran Sabine, Lisa und Magdalena, hatten sich richtig ins Zeug gelegt: den Saal geschmückt, eine riesige Tombola bestückt und mit den Kindern gespielt und getanzt. Wer noch ein bisschen schüchtern war, wurde ebenso animiert, wie jene, die kaum zu bremsen waren. Ein lustiger Nachmittag für die Niedergerner Kinder!
Ein „Vergelt`s Gott" an die etwa 15 Jugendlichen, die sich mit viel Zeitaufwand engagierten und an alle Sponsoren.

Monika Maier

Kess erziehen

Elternkurs Burghausen, Pfarrzentrum St. Konrad (Robert-Koch-Straße 30)
Beginn: 02. März 2020 (fünf Abende); 19:00 Uhr
weitere Termine: 09., 16., 23. u. 30. März 2020
„Kess-erziehen® – Weniger Stress. Mehr Freude" ist ein lebensnaher Erziehungskurs für Eltern mit Kindern ab zwei bis zwölf Jahren.
Er umfasst fünf Abendkurse mit jeweils drei Unterrichtsstunden.
Kosten: 25 Euro pro Person; 40 Euro für Paare (abzügl. 10 Euro Ermäßigung für Kolpingmitglieder)
Dozent: Dr. Claus-Rüdiger Heikenwälder (Burghausen) zertifizierter Kess-Trainer
Auskünfte Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V. - Domplatz 7 - 94032 Passau
Anmeldung: Tel: (0851) 393 – 7361Fax: (0851) 393 - 7369 E-Mail: kolping@bistum-passau.de
in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie Burghausen.

Elternkurs Burghausen, Pfarrzentrum St. Konrad (Robert-Koch-Straße 30)
Beginn: 27. April 2020 (fünf Abende); 19:00 Uhr
weitere Termine: 04., 11., 18. und 25. Mai 2020
„Kess-erziehen® - Abenteuer Pubertät" ist ein lebensnaher Erziehungskurs für Eltern mit Jugendlichen in der Pubertät. Er umfasst fünf Abendkurse mit jeweils drei Unterrichtsstunden.
Kosten: 25 Euro pro Person; 40 Euro für Paare (abzügl. 10 Euro Ermäßigung für Kolpingmitglieder)
Dozent: Dr. Claus-Rüdiger Heikenwälder (Burghausen) zertifizierter Kess-Trainer
Auskünfte Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V. - Domplatz 7 - 94032 Passau
Anmeldung: Tel: (0851) 393 – 7361, Fax: (0851) 393 - 7369 E-Mail: kolping@bistum-passau.de
in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie Burghausen.

www.kess-erziehen.de

Pfarrbrief-Redaktion: M. Fischer (15 05), B. Koch (13 37), J. u. Ch. Pittner (98 69 93), Pfarrer Michael Weny (419)
Gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.